

**Haushaltspläne der rechtsfähigen Stiftungen
für die Haushaltsjahre 2009 und 2010**

**Haushaltspläne der rechtsfähigen Stiftung
Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
für die Haushaltsjahre 2009 und 2010**

| Der Haushaltsplan wird festgesetzt | <u>2009</u> | <u>2010</u> |
|---|-------------|-------------|
| 1. im Ergebnishaushalt mit | € | € |
| 1.1 ordentlichen Erträgen von | 431.840 | 422.840 |
| 1.2 ordentlichen Aufwendungen von | 637.920 | 1.029.050 |
| 1.3 dem ordentlichen Ergebnis von | -206.080 | -606.210 |
| 1.4 außerordentlichen Erträgen von | 0 | 0 |
| 1.5 außerordentlichen Aufwendungen von | 0 | 0 |
| 1.6 dem Sonderergebnis von | 0 | 0 |
| 1.7 dem Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts von | -206.080 | -606.210 |
| | | |
| 2. im Finanzhaushalt mit | | |
| 2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 431.840 | 422.840 |
| 2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 637.920 | 1.029.050 |
| 2.3 dem Zahlungsmittelüberschuss (-bedarf) aus laufender Verwaltungstätigkeit von | -206.080 | -606.210 |
| 2.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von | 0 | 0 |
| 2.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von | 1.404.000 | 150.000 |
| 2.6 dem Saldo aus Investitionstätigkeit von | -1.404.000 | -150.000 |
| 2.7 dem Finanzierungsmittelüberschuss (-fehlbetrag) von | -1.610.080 | -756.210 |
| 2.8 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| 2.9 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| 2.10 dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von | 0 | 0 |
| 2.11 dem Finanzierungsmittelbestand von | -1.610.080 | -756.210 |
| | | |
| 3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 | 0 |

**Nachrichtlich zu 2.11: Voraussichtlicher
Kassenbestand**

| 31.12.2008 | 31.12.2009 | 31.12.2010 |
|------------|------------|------------|
| 2.612.461 | 1.002.381 | 246.171 |

**Haushaltspläne der rechtsfähigen
Stadt-Heidelberg-Stiftung
für die Haushaltsjahre 2009 und 2010**

| Der Haushaltsplan wird festgesetzt | <u>2009</u> | <u>2010</u> |
|---|-------------|-------------|
| 1. im Ergebnishaushalt mit | € | € |
| 1.1 ordentlichen Erträgen von | 54.000 | 54.000 |
| 1.2 ordentlichen Aufwendungen von | 39.500 | 39.500 |
| 1.3 dem ordentlichen Ergebnis von | 14.500 | 14.500 |
| 1.4 außerordentlichen Erträgen von | 0 | 0 |
| 1.5 außerordentlichen Aufwendungen von | 0 | 0 |
| 1.6 dem Sonderergebnis von | 0 | 0 |
| 1.7 dem Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts von | 14.500 | 14.500 |
| | | |
| 2. im Finanzhaushalt mit | | |
| 2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 54.000 | 54.000 |
| 2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 39.500 | 39.500 |
| 2.3 dem Zahlungsmittelüberschuss (-bedarf) aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 14.500 | 14.500 |
| 2.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von | 0 | 0 |
| 2.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von | 0 | 0 |
| 2.6 dem Saldo aus Investitionstätigkeit von | 0 | 0 |
| 2.7 dem Finanzierungsmittelüberschuss (-fehlbetrag) von | 14.500 | 14.500 |
| 2.8 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| 2.9 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| 2.10 dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von | 0 | 0 |
| 2.11 dem Finanzierungsmittelbestand von | 14.500 | 14.500 |
| | | |
| 3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 | 0 |

**Nachrichtlich zu 2.11: Voraussichtlicher
Kassenbestand**

| | | |
|------------|------------|------------|
| 31.12.2008 | 31.12.2009 | 31.12.2010 |
| 1.429.776 | 1.421.405 | 1.435.905 |

**Haushaltspläne der rechtsfähigen
Stadt-Kumamoto-Stiftung
für die Haushaltsjahre 2009 und 2010**

| Der Haushaltsplan wird festgesetzt | <u>2009</u> | <u>2010</u> |
|---|-------------|-------------|
| 1. im Ergebnishaushalt mit | € | € |
| 1.1 ordentlichen Erträgen von | 21.000 | 21.000 |
| 1.2 ordentlichen Aufwendungen von | 21.000 | 10.000 |
| 1.3 dem ordentlichen Ergebnis von | 0 | 11.000 |
| 1.4 außerordentlichen Erträgen von | 0 | 0 |
| 1.5 außerordentlichen Aufwendungen von | 0 | 0 |
| 1.6 dem Sonderergebnis von | 0 | 0 |
| 1.7 dem Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts von | 0 | 11.000 |
| | | |
| 2. im Finanzhaushalt mit | | |
| 2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 21.000 | 21.000 |
| 2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 21.000 | 10.000 |
| 2.3 dem Zahlungsmittelüberschuss (-bedarf) aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 0 | 11.000 |
| 2.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von | 0 | 0 |
| 2.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von | 0 | 0 |
| 2.6 dem Saldo aus Investitionstätigkeit von | 0 | 0 |
| 2.7 dem Finanzierungsmittelüberschuss (-fehlbetrag) von | 0 | 11.000 |
| 2.8 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| 2.9 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| 2.10 dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von | 0 | 0 |
| 2.11 dem Finanzierungsmittelbestand von | 0 | 11.000 |
| | | |
| 3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 | 0 |

**Nachrichtlich zu 2.11: Voraussichtlicher
Kassenbestand**

| | | |
|------------|------------|------------|
| 31.12.2008 | 31.12.2009 | 31.12.2010 |
| 481.136 | 481.136 | 492.136 |

**Haushaltspläne der rechtsfähigen
Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
für die Haushaltsjahre 2009 und 2010**

| Der Haushaltsplan wird festgesetzt | <u>2009</u> | <u>2010</u> |
|--|-------------|-------------|
| 1. im Ergebnishaushalt mit | € | € |
| 1.1 ordentlichen Erträgen von | 460.000 | 404.500 |
| 1.2 ordentlichen Aufwendungen von | 63.000 | 343.000 |
| 1.3 dem ordentlichen Ergebnis von | 397.000 | 61.500 |
| 1.4 außerordentlichen Erträgen von | 0 | 0 |
| 1.5 außerordentlichen Aufwendungen von | 0 | 0 |
| 1.6 dem Sonderergebnis von | 0 | 0 |
| 1.7 dem Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts von | 397.000 | 61.500 |
| | | |
| 2. im Finanzhaushalt mit | | |
| 2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 460.000 | 404.500 |
| 2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 63.000 | 343.000 |
| 2.3 dem Zahlungsmittelüberschuss (-bedarf) aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 397.000 | 61.500 |
| 2.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von | 1.000.000 | 4.500.000 |
| 2.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von | 3.522.000 | 14.612.000 |
| 2.6 dem Saldo aus Investitionstätigkeit von | -2.522.000 | -10.112.000 |
| 2.7 dem Finanzierungsmittelüberschuss (-fehlbetrag) von | -2.125.000 | -10.050.500 |
| 2.8 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 7.000.000 |
| 2.9 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 70.000 |
| 2.10 dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von | 0 | 6.930.000 |
| 2.11 dem Finanzierungsmittelbestand von | -2.125.000 | -3.120.500 |
| | | |
| 3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 23.309.000 | 18.018.000 |
| | | |
| 4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigungen) von | 7.000.000 | 14.500.000 |
| | | |
| Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf | 1.000.000 | 1.000.000 |

**Nachrichtlich zu 2.11: Voraussichtlicher
Kassenbestand**

| | | |
|------------|------------|------------|
| 31.12.2008 | 31.12.2009 | 31.12.2010 |
| 8.999.968 | 6.224.968 | 3.104.468 |

**Vorbericht
zu den Haushaltsplänen der rechtsfähigen Stiftungen für die
Haushaltsjahre 2009 und 2010**

Allgemeines

Die Stadt Heidelberg verwaltet gemäß § 101 GemO folgende rechtsfähige Stiftungen:

- Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
- Stadt-Heidelberg-Stiftung
- Stadt-Kumamoto-Stiftung
- Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Auf die Verwaltung und Wirtschaftsführung finden die Vorschriften der Gemeindeordnung und des Stiftungsgesetzes Anwendung.

Die Stiftungen haben folgende Aufgaben:

- | | |
|--|--|
| 1. <u>Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds</u> | Unterstützung Hilfebedürftiger, Förderung und Unterstützung der Altenhilfe sowie von Maßnahmen, die geeignet sind, Wohnen und Leben alter Mitbürger bei persönlicher oder wirtschaftlicher Bedürftigkeit zu verbessern, Förderung und Unterhaltung von Einrichtungen der Fürsorge und von Einrichtungen aller Art auf dem Gebiet der Jugendhilfe sowie der Volksbildung. |
| 2. <u>Stadt-Heidelberg-Stiftung</u> | Förderung geistes- und sozialwissenschaftlicher Vorhaben der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg |
| 3. <u>Stadt-Kumamoto-Stiftung</u> | Förderung und Durchführung eines Austausches von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der wissenschaftlichen und praktischen Medizin sowie den pflegerischen Diensten der Kliniken und medizinischen Forschungseinrichtungen der Städte Kumamoto und Heidelberg. |
| 4. <u>Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg</u> | Zweck der Stiftung ist der Denkmalschutz sowie die unmittelbare Förderung der Kultur. Der Stiftung obliegt es, die zwischen Theaterstraße und Friedrichstraße gelegenen und zum Teil denkmalgeschützten Gebäude des Theaters und Philharmonischen Orchesters Heidelberg zu renovieren, teilweise umzugestalten und dauerhaft in einen Stand zu versetzen, der einen Spielbetrieb ermöglicht, wie er den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen und modernen Anforderungen zur Nutzung als anspruchsvolles Theater sowie zum Konzertbetrieb entspricht. Nach erfolgter Renovierung wird die Stiftung die betriebsfähigen Gebäude einschließlich Einrichtungen für Veranstaltungen des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg zur Verfügung stellen. Die unmittelbare Förderung der Kultur erfolgt insbesondere durch eigene Veranstaltungen der Stiftung zusammen mit dem Theater und Philharmonischen Orchester der Stadt Heidelberg. |

Die Stiftungen verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie werden in einem eigenen Finanz- und Buchungskreis geführt.

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2006

Am 01.12.2004 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Beschlussorgan die Haushaltspläne für das Haushaltsjahr 2006 festgestellt, deren Gesetzmäßigkeit das Regierungspräsidium Karlsruhe am 17.01.2005 bestätigte. Die Haushaltspläne und die Bestätigung wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 09.02.2005 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 14.02.2005 bis einschließlich 22.02.2005 öffentlich ausgelegt.

Das Haushaltsjahr 2006 hatte folgenden Verlauf:

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus Zinserträgen und Mieten beliefen sich auf insgesamt 367.795 €. An laufenden Ausgaben fielen 50.924 € an. Für die Fördermaßnahmen im Rahmen des Stiftungszweckes wurden 278.302 € aufgewendet. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt betrug 25.192 €.

Es wurden Instandsetzungsarbeiten im Gebäude Bergheimer Straße 76/78 mit einem Gesamtaufwand von 47.597 € durchgeführt. Im Haushaltsplan waren hierfür 30.000 € vorgesehen. Es wurden überplanmäßige Mittel von 17.597 € bereitgestellt.

Stadt-Heidelberg-Stiftung

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus Zinserträgen des Stiftungskapitals beliefen sich auf 46.668 €. An laufenden Ausgaben fielen 3.344 € an. Für die Erfüllung des Stiftungszweckes wurden 70.519 € aufgewendet. Die Zuführung vom Vermögenshaushalt betrug 27.194 €.

Stadt-Kumamoto-Stiftung

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus Zinserträgen beliefen sich auf 11.360 €. An Ausgaben im Rahmen des Austauschprogrammes fielen 24.363 € an. Die Zuführung vom Vermögenshaushalt betrug 12.733 €.

Vermögenshaushalt der Stiftungen

Das Rechnungsergebnis des Vermögenshaushalts der Stiftungen verminderte sich auf 65.119 € (Vorjahr: 430.330 €), da verschiedene Schlussrechnung aufgrund von Prüfungsfeststellungen des Rechnungsprüfungsamts zur Zahlung ausstanden.

Rücklagen der Stiftungen

Der Rücklagenstand erhöhte sich um 38.840 € zum 31.12.2006 auf 4.531.270 € und verteilte sich auf die Stiftungen folgendermaßen:

| | € |
|--|------------------|
| Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds | 2.581.711 |
| Stadt-Heidelberg-Stiftung | 1.455.534 |
| Stadt-Kumamoto-Stiftung | <u>494.025</u> |
| Insgesamt | <u>4.531.270</u> |

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2007

Am 14.03.2007 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Beschlussorgan die Haushaltspläne für das Haushaltsjahr 2007 festgestellt. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat den Doppelhaushalt nicht beanstandet. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 13.06.2007 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 14.06.2007 bis einschließlich 22.06.2007 öffentlich ausgelegt.

Den Haushaltsplänen der rechtsfähigen Stiftungen für das Jahr 2007 liegt erstmals der Kontenplan zugrunde, den der Entwurf für das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) vorsieht. Von vertrauten Begriffen wie zum Beispiel Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Einnahmen und Ausgaben wurde Abschied genommen, da das an die kaufmännische Buchhaltung angelehnte NKHR Begriffe wie Ergebnis- und Finanzhaushalt, Erträge und Aufwendungen verwendet.

Das Haushaltsjahr 2007 hatte folgenden Verlauf:

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

Die Erträge des Ergebnishaushalts aus Zinserträgen und Mieten beliefen sich auf insgesamt 385.387 €. An laufenden Aufwendungen fielen 20.502 € an. Für die Fördermaßnahmen im Rahmen des Stiftungszweckes wurden 274.967 € aufgewendet.

Es wurden Instandsetzungsarbeiten im Gebäude Bergheimer Straße 76/78 mit einem Kostenaufwand von 17.241 € durchgeführt. Im Haushaltsplan waren hierfür 35.000 € vorgesehen.

Die Maßnahme „Sanierung Vangerowstraße 11“ wurde am 11.07.2007 vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen. Baubeginn ist im Oktober 2008. Die Gesamtkosten belaufen sich unter Berücksichtigung der Baukostensteigerung auf 2.700.000 €. Die Stadt beteiligt sich an den Kosten mit rund 760.000 €. Die Verpflichtungsermächtigung von 1.500.000 € wurde nicht in Anspruch genommen. Im Jahr 2007 wurden 8.800 € aufgewendet. Im Haushaltsplan waren hierfür 100.000 € vorgesehen.

Stadt-Heidelberg-Stiftung

Die Zinserträge des Stiftungskapitals im Ergebnishaushalt beliefen sich auf 51.105 €. An laufenden Aufwendungen fielen 8.083 € an. Für die Erfüllung des Stiftungszweckes wurden 38.310 € aufgewendet.

Stadt-Kumamoto-Stiftung

Die Zinserträge im Ergebnishaushalt beliefen sich auf 12.272 €. An Aufwendungen im Rahmen des Austauschprogrammes fielen 15.244 € an.

Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 E-GemHVO

Zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung sind die Gesamterträge den Gesamtaufwendungen gegenüberzustellen. Im Jahr 2007 ergaben sich folgende Jahresüberschüsse (+) bzw. Jahresfehlbeträge (-):

| | € |
|--|------------------|
| Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds | 64.245,26 |
| Stadt-Heidelberg-Stiftung | 4.712,21 |
| Stadt-Kumamoto-Stiftung | -6.562,54 |
| Insgesamt | <u>62.394,93</u> |

Nach Feststellung des Jahresabschlusses werden im Rahmen der Ergebnisverwendung in der nächstfolgenden Bilanz die Jahresüberschüsse aus dem ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Dadurch können künftige Fehlbeträge beim ordentlichen Ergebnis ausgeglichen werden.

Der Fehlbetrag bei der Stadt-Kumamoto-Stiftung wird 2008 sofort mit dem Basiskapital verrechnet, da der Betrag des Basisreiner Vermögens von € 93.581,68 aus den Überschüssen der Vorjahre entstanden ist und zur späteren Erfüllung des Stiftungszwecks in der kameraleen Allgemeinen Rücklage „geparkt“ wurde.

Das Haushaltsjahr 2008

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnis- und Finanzhaushalts werden voraussichtlich im Wesentlichen im geplanten Rahmen liegen.

Noch Ende 2007, am 20.12., hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg beschlossen, eine neue Stiftung, die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg, zu gründen und mit Barvermögen in Höhe von 8 Millionen Euro sowie mit Grundvermögen auszustatten. Mit Verfügung vom 18.02.2008 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe diese Stiftung als rechtsfähige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt und dies im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg vom 25.02.2008 bekannt gemacht.

Am 11.06.2008 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Beschlussorgan den Haushaltsplan der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg für das Rumpf-Haushaltsjahr 2008 beschlossen, dessen Gesetzmäßigkeit das Regierungspräsidium Karlsruhe am 20.06.2008 bestätigte. Der Haushaltsplan und die Bestätigung wurden im Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg vom 09.07.2008 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 10.07.2008 bis einschließlich 18.07.2008 öffentlich ausgelegt.

Am 25.11.2008 erteilte der Gemeinderat der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung des Theaters und stimmte zu, die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz Heidelberg (GGH) mit der gesamten weiteren Durchführung der Bauherrenvertretung / Projektleitung zu beauftragen.

Vorausgegangen war im November die Zusage von Herrn Wolfgang Marguerre, Aktionär der Octapharma AG, insgesamt 13 Millionen Euro für die Theatersanierung zur Verfügung zu stellen. Davon wurden 9 Millionen Euro noch im Dezember 2008 dem Konto der Theater- und Orchesterstiftung gut geschrieben.

Planung für das Haushaltsjahr 2009

Die Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds stellt über die Stadt Heidelberg 69.950 € als Mietzuschuss für die Volkshochschule, 92.030 € für das Altenstrukturkonzept und 26.600 € für die Förderung der Jugendzentren bereit. Für die Unterstützung Hilfebedürftiger sind 9.200 € vorgesehen.

Darüber hinaus wird sie im Haushaltsjahr 2009 Mittel von 1.404.000 € für die Sanierung der Kindertagesstätte in der Vangerowstraße 11 bereitstellen. Die Sanierung soll im Oktober 2009 abgeschlossen sein.

Für die Förderung von Vorhaben stellt die Stadt-Heidelberg-Stiftung einen Förderbetrag von 35.000 € zur Verfügung.

Die Fördermittel der Stadt-Kumamoto-Stiftung für verschiedene Austausche von medizinischem Personal sind mit 21.000 € veranschlagt.

Die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg wird entsprechend dem Beschluss vom 25.11.2008 mit der GGH eine Vereinbarung über die gesamte weitere Durchführung der Bauherrenvertretung / Projektleitung schließen. Nach dem Umzug des Theaters in die Ersatzspielstätten „Alte Feuerwache“ und ehemaliges „Schloss-Kino“ werden die Bauarbeiten in der zweiten Jahreshälfte beginnen.

Planung für das Haushaltsjahr 2010

Wie im Vorjahr stellt die Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds über die Stadt Heidelberg wieder 69.950 € als Mietzuschuss für die Volkshochschule, 92.030 € für das Altenstrukturkonzept und 26.600 € für die Förderung der Jugendzentren bereit. Für die Unterstützung Hilfebedürftiger sind 9.200 € vorgesehen.

Für die Sanierung der Kindertagesstätte in der Vangerowstraße 11 sind in diesem Jahr 150.000 € vorgesehen, da einige Aufwendungen erst in 2010 kassenwirksam werden.

Für die Förderung von Vorhaben stellt die Stadt-Heidelberg-Stiftung einen Förderbetrag von 35.000 € zur Verfügung.

Die Fördermittel der Stadt-Kumamoto-Stiftung für verschiedene Austausche von medizinischem Personal sind mit 10.000 € veranschlagt.

Die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg wird die Sanierung des Stadttheaters weiterführen. Sie muss 2012 beendet sein, damit die Spielzeit 2012/2013 mit der Wiedereröffnung des sanierten Theaters beginnen kann.

Im mittelfristig dargestellten Gesamthaushalt ist zu erkennen, dass 2012 mit einem negativen Kassenbestand von rund 1 Mio. € zu rechnen ist. Ursache dafür ist, dass während der Bauzeit keine Mieterträge erzielt werden können. Nach dem Beginn der Mietzahlungen 2012 bessert sich die Situation kontinuierlich. Die Liquiditätslücke könnte z.B. durch ein zinsloses Darlehen der Stadt Heidelberg oder einen Kassenkredit geschlossen werden.

| |
|-------------------------|
| Ergebnishaushalt |
|-------------------------|

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

| | Plan 2010 € | Plan 2009 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2007 € |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|
| Mieten und Pachten | 265.000 | 265.000 | 265.000 | 266.569 |
| Zinserträge | 8.000 | 17.000 | 30.000 | 118.818 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 149.840 | 149.840 | 0 | 149.844 |
| Ordentliche Erträge | 422.840 | 431.840 | 295.000 | 535.231 |
| Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen | 621.000 | 248.000 | 35.000 | 17.241 |
| Bewirtschaftung Grundstücke | 3.900 | 3.900 | 3.900 | 3.258 |
| Verwaltungs-u. Betriebsaufwendungen | 20 | 20 | 0 | 3 |
| Zuschuss an die Volkshochschule | 69.950 | 69.950 | 69.950 | 69.945 |
| Zuweisungen an Gemeinden | 119.000 | 119.000 | 199.000 | 198.722 |
| sonstige soziale Leistungen | 9.200 | 9.200 | 9.200 | 6.300 |
| Geschäftsaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 3.123 |
| Erstattungen an Gemeinden | 18.000 | 18.000 | 19.500 | 17.664 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 187.980 | 169.850 | 0 | 154.730 |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.029.050 | 637.920 | 336.550 | 470.986 |
| Ordentliches Ergebnis | -606.210 | -206.080 | -41.550 | 64.245 |

Erläuterungen für die Jahre 2009 und 2010

| | | |
|--------------------------------|---|---|
| Mieten und Pachten | Miete für Bergheimer Straße 76/78 Miete für Keller Plöck 4 (St. Anna-Kirche) Erbbauzinsen für Plöck 6 Erbbauzinsen für die Grundstücke Flst. Nr. 10953/1 und 20900/1 Miete für die Photovoltaikanlage auf dem VHS-Gebäude Miete für den Kindergarten in der Kanzlei- gasse 1 Gestattungsentgelt für den Fluchtstollen vom Schlossbergtunnel auf das Flurstück Kanzleigasse 1 Summe gerundet | 186.519 2.160 4.412 1.927 102 70.000 500 265.000 |
| Zuschuss an VHS | Zuschuss in Höhe von 1,54 € je m ² und Monat für Berg- heimer Straße 76/78 (Volkshochschule) | |
| Zuweisungen an Gemeinden | Davon zweckgebundene Zuschüsse an die Stadt Heidel- berg in Höhe von 92.030 € für das Altenstrukturkonzept, 26.600 € für die Förderung der Jugendzentren. 102 € werden als Mietkosten für die Photovoltaikanlage auf dem Dach des VHS-Gebäudes mit den Mieten und Pachten verrechnet. | |
| Sonstige soziale Leistungen | Der Gesamtbetrag von 9.200 € ist je zur Hälfte für den Bereich der Sozial- und Altenarbeit sowie der Kinder- und Jugendarbeit vorgesehen. | |

Stadt-Heidelberg-Stiftung

| | Plan 2010 | Plan 2009 | Plan 2008 | Ergebnis 2007 |
|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|
| | € | € | € | € |
| Zinserträge | 54.000 | 54.000 | 38.000 | 51.105 |
| Ordentliche Erträge | 54.000 | 54.000 | 38.000 | 51.105 |
| Zuschüsse an übrige Bereiche | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 38.310 |
| Geschäftsaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 3.667 |
| Erstattungen an Gemeinden | 4.500 | 4.500 | 4.900 | 4.416 |
| Ordentliche Aufwendungen | 39.500 | 39.500 | 39.900 | 46.393 |
| Ordentliches Ergebnis | 14.500 | 14.500 | -1.900 | 4.712 |

Erläuterungen für die Jahre 2009 und 2010

| | |
|------------------------------|---|
| Zuschüsse an übrige Bereiche | Bewirtschaftung der Mittel entsprechend den Einzelbeschlüssen des Kuratoriums der Stadt-Heidelberg-Stiftung |
|------------------------------|---|

Stadt-Kumamoto-Stiftung

| | Plan 2010 | Plan 2009 | Plan 2008 | Ergebnis 2007 |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|
| | € | € | € | € |
| Zinserträge | 21.000 | 21.000 | 14.500 | 12.272 |
| Ordentliche Erträge | 21.000 | 21.000 | 14.500 | 12.272 |
| Zuweisungen an den sonst. öffentl. Bereich | 10.000 | 21.000 | 20.000 | 15.244 |
| Geschäftsaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 3.590 |
| Ordentliche Aufwendungen | 10.000 | 21.000 | 20.000 | 18.834 |
| Ordentliches Ergebnis | 11.000 | 0 | -5.500 | -6.562 |

Erläuterungen für die Jahre 2009 und 2010

| | |
|---|--|
| Zuweisungen an sonstige öffentliche Bereich | Über die Verwendung der Fördermittel und die Zahl der medizinischen Austausche entscheidet der Treuhandausschuss |
|---|--|

Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

| | Plan 2010 € | Plan 2009 € | Plan 2008 € | Ergebnis 2007 € |
|---------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|--------------------------------|
| Zinserträge | 404.500 | 460.000 | 180.000 | 0 |
| Ordentliche Erträge | 404.500 | 460.000 | 180.000 | 0 |
| Geschäftsaufwendungen | 63.000 | 63.000 | 33.000 | 0 |
| Zinsaufwendungen | 280.000 | 0 | 25.000 | 0 |
| Ordentliche Aufwendungen | 343.000 | 63.000 | 58.000 | 0 |
| Ordentliches Ergebnis | 61.500 | 397.000 | 122.000 | 0 |

Erläuterungen für die Jahre 2010 und 2009

| | | |
|-----------------------|---|-----------------|
| Zinserträge | Prognose für Guthabenzins: 3,5 % aus Stiftungskapital 2,0 % aus Kassenbestand | |
| Geschäftsaufwendungen | Versicherungen Vermögensverwaltung | 3.000 60.000 |
| Zinsaufwendungen 2010 | Prognose für Kreditzins: 4,0 % | |

Von den Erträgen der Ergebnishaushalte stehen für die Erfüllung der Stiftungszwecke zur Verfügung:

| | 2010 € | 2009 € |
|---|-------------------|-------------------|
| <u>Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds</u> | | |
| als Zuschüsse an die Stadt Heidelberg | | |
| • für Volksbildung | 69.950 | 69.950 |
| • für Altenstrukturkonzept | 92.030 | 92.030 |
| • für Förderung von Jugendzentren | 26.600 | 26.600 |
| sowie | | |
| • für die Unterstützung Hilfebedürftiger | 9.200 | 9.200 |
| Summe | 197.780 | 197.780 |
| <u>Stadt-Heidelberg-Stiftung</u> | | |
| • für die Förderung verschiedener Vorhaben | 35.000 | 35.000 |
| <u>Stadt-Kumamoto-Stiftung</u> | | |
| • für Austausch von medizinischem Personal | 21.000 | 10.000 |
| <u>Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg</u> | | |
| • für die Renovierung und Umgestaltung des Theaters | 61.500 | 397.000 |

Finanzhaushalt

| Investitionsmaßnahme / Finanzierungstätigkeit | Ansatz | VE | Ansatz | VE | Ansatz |
|--|--------|------|--------|------|--------|
| | 2010 | 2010 | 2009 | 2009 | 2008 |
| | € | € | € | € | € |

**Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
Sanierung der Kindertagesstätte Vangerowstraße 11**

| Auszahlungen | | | | | |
|------------------------------|----------------|--|------------------|--|------------------|
| Auszahlungen für Baumaßnahme | 150.000 | | 1.404.000 | | 1.500.000 |
| Summe Auszahlungen | 150.000 | | 1.404.000 | | 1.500.000 |

Im Haushaltsjahr 2009 werden Mittel von 1.404.000 € für die Sanierung der Kindertagesstätte in der Vangerow-~~straße 11~~ bereitgestellt. Die Sanierung soll im Oktober 2009 abgeschlossen sein.

Zur Sicherstellung der Liquidität müssen 2009 Geldanlagen gekündigt werden.

Die Kosten für die Auslagerung der Kindertagesstätte während der Bauzeit und die Ausstattung trägt die Stadt Heidelberg. Für das Jahr 2010 werden Mittel von 150.000 € benötigt, da die Abwicklung der Schlussrechnungen für die Bauleistungen erfahrungsgemäß nicht mehr komplett im Jahr 2009 erfolgt.

| Investitionsmaßnahme / Finanzierungstätigkeit | Ansatz | VE | Ansatz | VE | Ansatz |
|--|--------|------|--------|------|--------|
| | 2010 | 2010 | 2009 | 2009 | 2008 |
| | € | € | € | € | € |

**Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
Renovierung und Umgestaltung des Theaters**

| Einzahlungen | | | | | |
|----------------------------------|-------------------|--|------------------|--|------------------|
| Einzahlung des Stiftungskapitals | 0 | | 0 | | 8.000.000 |
| Einnahmen aus Kredit | 7.000.000 | | 0 | | 1.000.000 |
| Spenden | 1.500.000 | | 1.000.000 | | 100.000 |
| Zuweisung für Altbausanierung | 3.000.000 | | 0 | | 0 |
| Summe Einzahlungen | 11.500.000 | | 1.000.000 | | 9.100.000 |

| Auszahlungen | | | | | |
|------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Anlage des Stiftungskapitals | 0 | | 0 | | 8.000.000 |
| Tilgung | 70.000 | | 0 | | 10.000 |
| Planung und Baumaßnahme | 14.487.000 | 18.018.000 | 3.397.000 | 23.309.000 | 1.115.000 |
| Projektkosten | 125.000 | | 125.000 | | 0 |
| Summe Auszahlungen | 14.682.000 | 18.018.000 | 3.522.000 | 23.309.000 | 9.125.000 |

Erläuterungen für die Jahre 2010 und 2009

Für die veranschlagten Spenden bestehen schriftliche bzw. mündliche Zusagen.

Die 2008 eingegangenen hohen Spenden sowie ein erwarteter Landeszuschuss für Altbausanierung ermöglichen rechnerisch, Kredite erst 2010 aufzunehmen. Als Zinssatz wurde 4 % angenommen. Die Tilgung soll jährlich 1 % zuzüglich ersparter Zinsen betragen. Gleichwohl wurde eine Kreditermächtigung für 2009 vorgesehen, weil als Folge der Finanzmarktkrise nicht auszuschließen ist, dass die Kreditbeschaffung in näherer Zukunft schwieriger oder teurer wird und es dann wirtschaftlich ist, 2009 günstige Zinssätze für Kredite zu sichern (z.B. Forward-Kredit), die erst 2010 kassenwirksam werden.

Der Ansatz 2009 bei „Planung und Baumaßnahme“ setzt sich zusammen aus den nach dem Mittelabflussplan nötigen Mitteln zuzüglich 150 T€ für einen für den Theaterbetrieb nötigen Transformator, abzüglich rund 600 T€, die im Jahr 2008 zu buchen sind. Wegen der bestehenden Vorsteuerabzugsmöglichkeit sind die Mittel netto veranschlagt.

**Mittelfristiger Gesamthaushalt der rechtsfähigen Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
für die Haushaltsjahre 2008 bis 2013**

| Der Haushaltsplan wird festgesetzt | <u>2008</u> | <u>2009</u> | <u>2010</u> | <u>2011</u> | <u>2012</u> | <u>2013</u> |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 1. im Ergebnishaushalt mit | € | € | € | € | € | € |
| 1.1 ordentlichen Erträgen von | 180.000 | 460.000 | 404.500 | 422.100 | 1.571.500 | 1.787.800 |
| 1.2 ordentlichen Aufwendungen von | 58.000 | 63.000 | 343.000 | 1.065.200 | 1.230.038 | 1.717.647 |
| 1.3 dem ordentlichen Ergebnis von | 122.000 | 397.000 | 61.500 | -643.100 | 341.462 | 70.153 |
| 1.4 außerordentlichen Erträgen von | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.5 außerordentlichen Aufwendungen von | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.6 dem Sonderergebnis von | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.7 dem Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts von | 122.000 | 397.000 | 61.500 | -643.100 | 341.462 | 70.153 |
| 2. im Finanzhaushalt mit | | | | | | |
| 2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 180.000 | 460.000 | 404.500 | 422.100 | 1.571.500 | 1.787.800 |
| 2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 58.000 | 63.000 | 343.000 | 1.065.200 | 1.230.038 | 1.217.647 |
| 2.3 dem Zahlungsmittelüberschuß (-bedarf) aus laufender Verwaltungstätigkeit | 122.000 | 397.000 | 61.500 | -643.100 | 341.462 | 570.153 |
| 2.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von | 100.000 | 1.000.000 | 4.500.000 | 2.500.000 | 2.500.000 | 0 |
| 2.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von | 1.115.000 | 3.522.000 | 14.612.000 | 18.670.000 | 7.763.000 | 0 |
| 2.6 dem Saldo aus Investitionstätigkeit von | -1.015.000 | -2.522.000 | -10.112.000 | -16.170.000 | -5.263.000 | 0 |
| 2.7 dem Finanzierungsmittelbestand (-fehlbetrag) von | -893.000 | -2.125.000 | -10.050.500 | -16.813.100 | -4.921.538 | 570.153 |
| 2.8 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit / Rückfluss Geldanlagen von | 9.000.000 | 0 | 7.000.000 | 14.500.000 | 3.500.000 | 0 |
| 2.9 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit / Geldanlagen von | 8.010.000 | 0 | 70.000 | 217.800 | 262.962 | 275.353 |
| 2.10 dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von | 990.000 | 0 | 6.930.000 | 14.282.200 | 3.237.038 | -275.353 |
| 2.11 dem Finanzierungsmittelbestand von | 97.000 | -2.125.000 | -3.120.500 | -2.530.900 | -1.684.500 | 294.800 |

Nachrichtlich zu 2.11:**Voraussichtlicher Kassenbestand**

| 31.12.2008 | 31.12.2009 | 31.12.2010 | 31.12.2011 | 31.12.2012 | 31.12.2013 |
|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| 8.999.968 | 6.224.968 | 3.104.468 | 573.568 | -1.110.932 | -816.132 |

Voraussichtlicher Schuldenstand

| | | | | | |
|---|---|-----------|------------|------------|------------|
| 0 | 0 | 6.930.000 | 21.212.000 | 24.449.000 | 24.174.000 |
|---|---|-----------|------------|------------|------------|